

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0155/13	01.07.2013
zum/zur		
F0077/13 DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Schließzeiten der DVB-Schrankenanlagen im MDer Stadtgebiet, Teil 2		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	09.07.2013	

Bereits im Juni 2011 habe ich eine Anfrage (F0095/11) an die Verwaltung zu o.g. Themenstellung gestellt und mit der vorgelegten Stellungnahme (S0164/11) eine Zwischenstand als überbrückende Antwort bekommen.

Gleichwohl wurde in besagter Stellungnahme ausgeführt, dass zur detaillierten Beantwortung meine Anfrage an die DB AG und an die Verkehrspolizei/Polizeidirektion weitergeleitet wurde. Mittlerweile sind fast 2 Jahre vergangen: Zeit genug, möchte man meinen, um die aufgeworfenen Fragen zu beantworten. Leider liegt mir bis heute dazu nix vor. Daher gestatten Sie bitte, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die heutige Nachfrage hierzu, wann mit welchen Erkenntnissen die angefragten externen Dritten geantwortet haben und diese Informationen mir und allen weiteren Interessierten endlich zugänglich gemacht werden?

Die Beantwortung des Fragenkomplexes der Anfrage F0095/11 war nur unter Einbeziehung von mehreren zuständigen Stellen der DB AG sowie der Polizei möglich. Zu einzelnen Fragen waren zeitnah keine aussagefähigen Statistiken verfügbar. Zuarbeiten von der DB AG und der Polizei bezogen sich aufgrund „geteilter“ Zuständigkeiten z. T. nur auf Teilaspekte. Im Ergebnis aktueller Nachfragen bei weiteren zuständigen Stellen der DB AG und der Polizei kann aktuell eine aussagefähige Beantwortung der Fragen erfolgen.

Wie viele beschränkte Bahnübergänge der DB gibt es im Stadtgebiet der LH Magdeburg? Wo befinden sie sich genau (Bitte nach Straßen auflisten)?

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg queren folgende öffentliche Straßen die Gleise der DB AG in höhengleicher Lage:

- Beimsstraße
- Blumenberger Straße
- Friedrich-List-Straße
- Friedhofstraße
- Ottersleber Chaussee
- Lüttgen-Salbker Weg

Unmittelbar an das Stadtgebiet angrenzend befindet sich im Norden der Stadt der Bahnübergang am Burgenser Weg.

Wie viele Verkehrsunfälle welcher Art sind seit 2005 bis heute an welchen beschränkten Bahnübergängen geschehen (Bitte nach Jahresscheiben und Personen- bzw. Blechschaden und Örtlichkeit getrennt auflisten)?

Angesichts der insgesamt geringen Unfallzahlen ist festzustellen, dass keiner der Bahnübergänge im Magdeburger Stadtgebiet einen Unfallschwerpunkt darstellt.

Gemäß der Zuarbeit der Polizeidirektion Magdeburg wurden folgende Verkehrsunfälle von Kraftfahrzeugen an Bahnübergängen registriert (ausschließlich mit Sachschäden):

Jahr	Unfallort	Anzahl der Unfälle
2013	Fehlmeldung	-
2012	BÜ Ottersleber Chaussee	2
	BÜ Burgenser Weg	1
2011	BÜ Friedrich-List-Straße	2
2010	BÜ Ottersleber Chaussee	1
2009	BÜ Beimsstraße	2
2008	BÜ Saalestraße / Theodor-Kozłowski-Straße (Hafenbahn)	1
2007	Fehlmeldung	-
2006	Fehlmeldung	-
2005	BÜ Lüttgen-Salbker Weg	1

Hierbei handelte es sich ausschließlich um „Unfälle im Längsverkehr“ (Auffahrunfälle) bzw. um „sonstige Unfälle“ (z. B. Fahren unter Alkoholeinfluss, Abkommen des Kfz von der Fahrbahn). Personenschäden waren nicht zu verzeichnen.

Jeweils ein Unfall mit Radfahrerbeteiligung war im Jahr 2008 im Umfeld des Bahnüberganges Ottersleber Chaussee und im Bereich des Bahnüberganges Beimsstraße zu verzeichnen sowie im Jahr 2010 im Bereich des Bahnüberganges Friedrich-List-Straße.

Die Polizeidirektion Magdeburg erfasst nur reine Straßenverkehrsunfälle. Sofern Unfälle mit Beteiligung von Eisenbahnfahrzeugen und Straßenverkehrsfahrzeugen geschehen, werden diese grundsätzlich durch die Bundespolizei erfasst. Eine deshalb durchgeführte ergänzende Nachfrage beim Ermittlungsdienst der Bundespolizei ergab für das Stadtgebiet Magdeburg keine Unfälle an Bahnübergängen.

Wie sind in der Regel die jeweiligen Schließzeiten der beschränkten Bahnübergänge (Bitte nach Örtlichkeit mit konkreter Zeitangabe sowie Gesamtstundenzahl getrennt auflisten)?

Gibt es hierzu innerhalb der letzten fünf Jahre insgesamt zeitliche Verschiebungen hinsichtlich der Gesamtschließzeit aller beschränkten Bahnanlagen – Zunahme oder Abnahme?

Die Schließzeiten der beschränkten Bahnübergänge werden bei der DB AG nicht statistisch erfasst. Aussagen zu konkreten Zeitangaben und Gesamtstundenzahlen sowie zur Gesamtschließzeit aller beschränkten Bahnanlagen sind nach Information verschiedener Stellen der DB Netz AG nicht möglich. Eine Aussage zu zeitlichen Verschiebungen innerhalb der letzten fünf Jahre kann folglich ebenfalls nicht getroffen werden.

Die Schließzeiten an Bahnübergängen variieren grundsätzlich in Abhängigkeit vom täglichen Zugverkehr. Hierbei spielen viele Einflussfaktoren wie z. B. unterschiedliche Zugzahlen, Geschwindigkeiten und Zuglängen, sowie bei zweigleisigen Strecken die zeitlich-örtliche Lage der Begegnungsfälle, eine Rolle. Allein aus der Anzahl der Zugfahrten lassen sich deshalb keine unmittelbaren Aussagen zu Gesamtschließzeiten ableiten. Lediglich gravierende Veränderungen könnten u. U. einen Hinweis auf eine Entwicklungstendenz geben.

Gemäß den aktuellen Informationen der Betriebsleitzentrale der DB Netz AG zur Anzahl von Zugfahrten an den Magdeburger Bahnübergängen liegen die Werte für das Jahr 2012 insgesamt leicht unter den Werten für das Jahr 2011 (Rückgang um 4,4 % im Jahresdurchschnitt). Ein weitergehender Rückblick ist nicht ohne Weiteres möglich, da hierfür umfangreiche Daten in den Betriebsleitrechner neu eingelesen werden müssten und dies mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre.

Gibt es Straßenbahn- oder Buslinien der MVB GmbH & Co. KG, die beschränkte oder unbeschränkte Bahnanlagen – auch DB-fremde – kreuzen?

Die Buslinie 57 der MVB GmbH & Co. KG kreuzt die Eisenbahnstrecke Magdeburg – Halberstadt im Zuge der Ottersleber Chaussee höhengleich an einem beschränkten Bahnübergang. Weitere höhengleiche Querungen von Eisenbahnstrecken durch ÖPNV-Linien im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg sind der Verwaltung nicht bekannt.

Wie viele und welche Schrankenanlagen sind seit 1990 durch Unter- bzw. Überführungen, ersetzt worden?

Seit 1990 wurden im Stadtgebiet drei Schrankenanlagen durch höhenfreie Bauwerke ersetzt:

- Diesdorfer Graseweg (Neubau einer Straßenbrücke über die Bahngleise)
- Hohendodeleber Weg (Neubau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer)
- Oebisfelder Straße (Neubau einer Straßenbrücke über die Bahngleise)

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr